

Produkt 01.111.03 Gleichstellung von Frau und Mann

Produktbereich:	01	Innere Verwaltung	
Produktgruppe:	01.111	Verwaltungssteuerung und Service	
Organisationseinheit:	19	Gleichstellungsbeauftragte	
Verantwortlich:		Gleichstellungsbeauftragte	

Produktdefinition

Kurzbeschreibung

Das Produkt umfasst Maßnahmen zur beruflichen Gleichstellung von Frauen und Männern, Maßnahmen zur Schaffung von Rahmenbedingungen zur besseren Vereinbarkeit von Beruf und Familie und Maßnahmen zum Abbau struktureller Diskriminierungen, sowie die Sensibilisierung für die Thematik durch Öffentlichkeitsarbeit in Form von Veranstaltungen, Vorträge, etc.

Auftragsgrundlage

Artikel 3 Abs. 2, 3 Grundgesetz, Landesgleichstellungsgesetz NRW (LGG), § 3 Kreisordnung NRW (KrO NRW), Frauenförderplan (FFP) in der jeweils gültigen Fassung

Zielgruppe

Bedienstete der Kreisverwaltung, Bürger/Innen des Rhein-Erft-Kreises, Vereine, Verbände, Institutionen, Organisationen, Unternehmen, Parteien, Frauengruppen, Medienvertretungen

Ziele

- Verwirklichung des Verfassungsauftrages der Gleichstellung von Frau und Mann sowohl innerhalb der Verwaltung als auch in allen gesellschaftlichen Lebensbereichen
- Der Kreistag hat mit dem Frauenförderplan 2011-2013 in seiner Sitzung am 10.03.2011 Maßnahmen zur besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf und zur Erhöhung des Anteils von Frauen in Führungspositionen beschlossen
- Aufbau von qualifizierten Netzwerkstrukturen und Kooperationsformen

Leistungsbeschreibung

Interne Gleichstellung:

- Umsetzung und Fortschreibung des Frauenförderplans gem. LGG
- Mitwirkung bei sozialen, organisatorischen und personellen Maßnahmen, einschließlich Stellenausschreibungen, Auswahlverfahren, Vorstellungsrunden, Beurteilungs- und Bewertungskommission gem. LGG sowie Mitwirkung in Gremien zur Modernisierung von Verwaltungsaufgaben, wie z. B. die Begleitung von Organisationsprozessen, Fortschreibung von Personalentwicklungs- und Fortbildungskonzepten, Beteiligung an Überarbeitungen bzw. Neugestaltung von Dienstvereinbarungen
- Beratung und Unterstützung der Beschäftigten in Gleichstellungsfragen
- Initiierung, Umsetzung und Begleitung von Maßnahmen zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf

Externe Gleichstellung:

- Zusammenarbeit mit Verbänden, Vereinen, Institutionen, Unternehmerinnen
- Initiierung und Durchführung von Arbeitskreisen und Projekten zu häuslicher Gewalt, Frauengesundheit, sexueller Gewalt an Kindern, Chancengleichheit in der Berufswelt
- Begleitung des Umsetzungsprozesses von Hartz IV im Jobcenter Rhein-Erft unter Berücksichtigung von frauenspezifischen Aspekten bei dem betroffenen Klientel
- Öffentlichkeitsarbeit (Erstellung und Bekanntgabe von Informationsmaterial, Veröffentlichung gesetzlicher Veränderungen, Pressearbeit)
- Durchführung von Informationsveranstaltungen, Tagungen, Seminaren, Vorträgen
- Zusammenarbeit mit der Bundes- und Landesarbeitsgemeinschaft der Gleichstellungsbeauftragten
- Projektarbeit mit den Gleichstellungsbeauftragten der Kommunen des Kreises und den Gleichstellungsbeauftragten anderer Behörden und Einrichtungen

Stellenplanauszug

	2011	2012	2013
Stellenanteile Beamte	0,50	0,50	0,50
Stellenanteile tariflich Beschäftigte	0,50	0,50	0,50

Grundzahlen (G), Kennzahlen (K) Interne Gleichstellung

		IST 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
Beratungsgespräche	G	134	110	130	130	130	130
Stellenauswahlverfahren	G	32	20	30	30	30	30
Teilnahme interne Sitzungen	G	47	50	50	50	50	50
Teilnahme Sitzungen politischer Gremien	G	24	30	25	25	25	25
Veranstaltungen/Fortbildungen	G	12	15	12	12	12	12
Beschäftigte insgesamt *)		1.053	1.064	1.080	1.080	1.080	1.080
weibliche Beschäftigte	G	670	680	686	686	686	686
Anteil Frauen	K	63,63%	63,91%	63,52%	63,52%	63,52%	63,52%
Beamtinnen - Allgemeine Verwaltung		gesamt/w	gesamt/w	gesamt/w	gesamt/w	gesamt/w	gesamt/w
mittlerer Dienst	G	77/ 56	82/ 59	80/ 57	80/ 57	80/ 57	80/ 57
Anteil weiblich	K	72,73%	71,95%	71,25%	71,25%	71,25%	71,25%
gehobener Dienst	G	173/ 89	165/ 87	178/ 95	178/ 95	178/ 95	178/ 95
Anteil weiblich	K	51,45%	52,73%	53,37%	53,37%	53,37%	53,37%
höherer Dienst	G	48/ 17	49/ 17	47/ 17	47/ 17	47/ 17	47/ 17
Anteil weiblich	K	35,42%	34,69%	36,17%	36,17%	36,17%	36,17%
B-Besoldung	G	3/ 1	3/ 1	3/ 0	3/ 0	3/ 0	3/ 0
Anteil weiblich	K	33,33%	33,33%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
Beamtinnen - Sonderlaufbahn		gesamt/w	gesamt/w	gesamt/w	gesamt/w	gesamt/w	gesamt/w
mittlerer Dienst	G	2/ 0	3/ 0	2/ 0	2/ 0	2/ 0	2/ 0
Anteil weiblich	K	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
gehobener Dienst	G	28/ 11	28/ 11	27/ 11	27/ 11	27/ 11	27/ 11
Anteil weiblich	K	39,29%	39,29%	40,74%	40,74%	40,74%	40,74%
höherer Dienst	G	22/ 13	21/ 13	21/ 13	21/ 13	21/ 13	21/ 13
Anteil weiblich	K	59,09%	61,90%	61,90%	61,90%	61,90%	61,90%
B-Besoldung	G	0/ 0	0/ 0	0/ 0	0/ 0	0/ 0	0/ 0
Anteil weiblich	K	-	-	-	-	-	-
Entgeltgruppe		gesamt/w	gesamt/w	gesamt/w	gesamt/w	gesamt/w	gesamt/w
mittlerer Dienst	G	458/ 345	408/ 312	470/ 353	470/ 353	470/ 353	470/ 353
Anteil weiblich	K	75,33%	76,47%	75,11%	75,11%	75,11%	75,11%
gehobener Dienst	G	251/ 139	315/ 181	265/ 143	265/ 143	265/ 143	265/ 143
Anteil weiblich	K	55,38%	57,46%	53,96%	53,96%	53,96%	53,96%
höherer Dienst	G	43/ 23	42/ 23	41/ 21	41/ 21	41/ 21	41/ 21
Anteil weiblich	K	53,49%	54,76%	51,22%	51,22%	51,22%	51,22%
Führungsfunktion		gesamt/w	gesamt/w	gesamt/w	gesamt/w	gesamt/w	gesamt/w
Dezernatsleitung	G	4/ 1	4/ 1	3/ 0	3/ 0	3/ 0	3/ 0
Anteil weiblich	K	25,00%	25,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
Amtsleitung	G	18/ 4	18/ 4	18/ 4	18/ 4	18/ 4	18/ 4
Anteil weiblich	K	22,22%	22,22%	22,22%	22,22%	22,22%	22,22%
Abteilungsleitung/Stv. AL	G	41/ 11	40/ 10	39/ 10	39/ 10	39/ 10	39/ 10
Anteil weiblich	K	26,83%	25,00%	25,64%	25,64%	25,64%	25,64%
Leitungsfunktionen	G	23/ 10	29/ 12	25/ 11	25/ 11	25/ 11	25/ 11
Anteil weiblich	K	43,48%	41,38%	44,00%	44,00%	44,00%	44,00%

		IST 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
Auszubildende		gesamt/w	gesamt/w	gesamt/w	gesamt/w	gesamt/w	gesamt/w
Beschäftigte	G	11/ 6	11/ 6	10/ 6	10/ 6	10/ 6	10/ 6
Anteil weiblich	K	54,55%	54,55%	60,00%	60,00%	60,00%	60,00%
Beamtinnen	G	18/ 10	17/ 10	18/ 10	18/ 10	18/ 10	18/ 10
Anteil weiblich	K	55,56%	58,82%	55,56%	55,56%	55,56%	55,56%
Mitwirkung bei Personalentscheidungen							
		506	400	500	500	500	500
Personalentscheidungen im Konsens	G	496	396	495	495	495	495
Personalentscheidungen abweichender Meinung	G	10	4	5	5	5	5

Erläuterungen

^{*)} Die Angaben für 2011 basieren auf dem Stichtag 31.12.2011.
Anzahl Beschäftigte = Beamte/ Beamtinnen und tariflich Beschäftigte, inklusive Beurlaubte und Mitarbeiter/ -innen Guidel, ohne Nachwuchskräfte und Mitarbeiter/ -innen Land.

Grundzahlen (G), Kennzahlen (K) Externe Gleichstellung

		IST 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
Einwohner/innen Rhein-Erft-Kreis ¹	G	465.578	465.435	466.484	467.445	468.409	469.245
Anzahl Einwohnerinnen Rhein-Erft-Kreis ¹	G	237.584	237.440	237.823	238.176	238.540	238.867
Anteil Frauen an Gesamteinwohnerzahl	G	51,03%	51,01%	50,98%	50,95%	50,93%	50,90%
Kommunale Gleichstellungsbeauftragte im Rhein-Erft-Kreis	G	11	11	11	11	11	11
Mitwirkung in gleichstellungspolitischen Gremien							
(Anzahl Sitzungen):							
Sprecherin Arbeitskreis Gleichstellungsbeauftragte Rhein-Erft-Kreis	G	6	6	6	6	6	6
Sprecherin d. Gleichstellungsbeauftragten im Lenkungskreis	G	5	5	5	5	5	5
Arbeitskreis zu beruflicher Chancengleichheit u. Wiedereinstieg	G	14	16	16	16	16	16
Landesarbeitsgemeinschaft GLB/Bundesarbeitsgemeinschaft BAG	G	10	8	10	8	10	8
Kreisfrauenkonferenz	G	0	1	1	1	1	1
Weltfrauenkonferenz	G	0	0	0	1	0	0
Arbeitskreis Gleichstellung Landkreistag NRW	G	4	4	4	4	4	4
Runder Tisch gegen häusliche Gewalt mit Arbeitskreisen im Rhein-Erft-Kreis	G	10	10	10	10	10	10
Runder Tisch gegen Beschneidung NRW/Rhein-Erft-Kreis	G	4	8	2	2	2	2
Projektarbeit mit Vereinen/Institutionen	G	25	25	25	25	25	25
Veranstaltungen/Vorträge/Seminare	G	12	10	10	10	10	10

Erläuterungen

¹ Die Zahl der EinwohnerInnen für das Jahr 2011 entspricht dem Stand zum 31.12.2011. Geliefert werden die Daten vom Landesbetrieb Information und Technik NRW (Statistisches Landesamt). Die Planzahlen der EinwohnerInnen basieren ebenfalls auf den Angaben des Landesbetriebs Information und Technik NRW und dessen Vorausberechnungen. Stichtag für die Jahre ist jeweils der 01.01. des Folgejahres.

Teilergebnishaushalt Produkt 01.111.03 Gleichstellung von Frau und Mann

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	27.000	27.000	27.000	0
4141000	Zuw. lfd Zwecke vom Land	0	0	27.000	27.000	27.000	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.650	2.400	2.400	2.400	2.400	2.400
4461000	So pr.-re. Leistungsentgelte	2.650	2.400	2.400	2.400	2.400	2.400
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	633	0	0	0	0	0
4582000	Ertr. Aufl./Herabs. Rückstellungen	633	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	3.283	2.400	29.400	29.400	29.400	2.400
11	- Personalaufwendungen	-97.643	-94.400	-102.750	-100.550	-100.150	-100.200
5011000	Dienstbezüge Beamte	-50.118	-55.800	-57.000	-56.550	-56.350	-56.200
5012000	Dienstbezüge tarifl. Beschäft.	-17.951	-18.650	-17.350	-17.250	-17.250	-17.150
5022000	Beitr. Versorg.-kasse t. Besch	-1.403	-1.450	-1.500	-1.500	-1.550	-1.550
5032000	Beitr. ges. Soz.-Vers. t Besch	-3.690	-3.800	-3.850	-3.900	-3.950	-3.950
5032100	Beiträge an die Unfallkasse NRW	-76	-100	-100	-100	-100	-100
5051000	Zuf. Pensionsrückstell. Besch.	-24.405	-14.600	-22.950	-21.250	-20.950	-21.250
12	- Versorgungsaufwendungen	-22.923	0	0	0	0	0
5121000	Beiträge zur RVK	-22.923	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige Aufwendungen	-7.377	-8.200	-62.000	-63.000	-62.000	-8.000
5412200	Aus- und Fortbildung	-1.013	-750	-750	-750	-750	-750
5431500	Fachliteratur	-180	-250	-150	-150	-150	-150
5431600	Dienstreisen	-347	-1.000	-1.000	-2.000	-1.000	-1.000
5431900	Sonst. Geschäftsaufwendungen	-5.637	-6.000	-60.000	-60.000	-60.000	-6.000
5499000	Mitgliedsbeiträge	-200	-200	-100	-100	-100	-100
17	= Ordentliche Aufwendungen	-127.944	-102.600	-164.750	-163.550	-162.150	-108.200

Teilergebnishaushalt Produkt 01.111.03 Gleichstellung von Frau und Mann

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)	-124.660	-100.200	-135.350	-134.150	-132.750	-105.800
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)	-124.660	-100.200	-135.350	-134.150	-132.750	-105.800
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis	-124.660	-100.200	-135.350	-134.150	-132.750	-105.800
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	-8.250	-9.150	-8.800	-8.950	-9.000
5811000	Aufw. aus interner Leistungsverr. (ILV)	0	-8.250	-9.150	-8.800	-8.950	-9.000
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	-124.660	-108.450	-144.500	-142.950	-141.700	-114.800

zu SK 50xxxxx

Erläuterungen zu den Veränderungen der Personalaufwendungen im Vergleich zum Vorjahr siehe detaillierte Darstellungen am Ende des Vorberichtes.

SK 4141000 und 5431900

In der Sitzung des Kreisausschusses am 21.02.2013 wurde im Rahmen der Haushaltsplanberatungen 2013 der Durchführung eines Forschungsprojektes zur Standort- und Fachkräftesicherung durch mehr Familienfreundlichkeit in Unternehmen im Gebiet des Rhein-Erft-Kreises zugestimmt. Ziel des Forschungsprojektes ist eine systematische und wissenschaftliche Untersuchung der Möglichkeiten, Potenziale und Erfolgchancen von arbeitsplatznahen Betreuungseinrichtungen zum Erhalt und Steigerung der regionalen und wirtschaftlichen Dynamik. Aus der Analyse sollen Handlungsempfehlungen bzw. Strategien und Konzepte für eine Steigerung der Familienfreundlichkeit in den Unternehmen des Rhein-Erft-Kreises abgeleitet werden.

Der Ansatz für sonstige Geschäftsaufwendungen wird zu diesem Zweck um jeweils 54.000 EUR für die Jahre 2013 bis 2015 erhöht und mit einem Sperrvermerk für den Ausschuss für Soziales, Gesundheit, Senioren, Familie und Integrationsfragen versehen.

Gleichzeitig wird die Verwaltung beauftragt für das Forschungsprojekt Fördermittel einzuwerben (Europäischer Sozialfond, EFRE, Handwerkskammer, IHK etc.), die eine Co-Finanzierung ermöglichen. Aus diesem Grund werden auf dem SK 4141000 27.000 EUR für die Jahre 2013 bis 2015 veranschlagt.

Die Erträge bei dem SK 4141000 sind zweckgebunden für Aufwendungen im Rahmen der Durchführung des Forschungsprojektes bei dem SK 5431900.

Des Weiteren beinhaltet das Sachkonto 5431900 einen Teilansatz von 6.000 EUR für Veranstaltungskosten im Rahmen des Gewaltschutzgesetzes, Handreichungen zur Berufswahlfindung für Mädchen, Veranstaltungen zur Gesundheitsförderung von Frauen, Kosten der Öffentlichkeitsarbeit zu aktuellen Gleichstellungsthemen sowie Kosten für die Durchführung von Maßnahmen zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

SK 4461000

Der Ansatz umfasst die Erträge durch Beteiligung der Kommunen am „Mädchenmerker“ und durch Werbung bzw. Anzeigen im „Mädchenmerker“.

Die Erträge bei dem SK 4461000 sind zweckgebunden für Aufwendungen für den Mädchenmerker bei dem SK 5431900. Mehrerträge berechtigen zu Mehraufwendungen.

SK 5431600

Der Ansatz umfasst die Aufwendungen für Dienstreisen. Die Erhöhung der Aufwendungen im Jahr 2014 steht in Zusammenhang mit der Teilnahme an der Weltfrauenkonferenz. Der Tagungsort ist noch unbekannt.